

Berlin, Rostock, Göttingen?

Beitrag von „Hedwig22“ vom 19. August 2009 20:28

Ein herzliches Hallo an alle,

ich lese jetzt schon seit einer Weile bei Euch mit und nun ist es soweit, das ich mich auch bald unter die Lehramtsstudenten einreihen darf.

Nun habe ich aber "leider" die Qual der Wahl für einen Studienplatz in Biologie-Deutsch. Später möchte ich das Ergänzungsfach Spanisch hinzunehmen.

Meine Frage an Euch ist: Welchen Studienstandort würdet ihr wählen? Habt ihr einen Einblick in den Ruf der Unis, oder wie gut organisiert speziell für die Lehramtler die Koordinierung des Studiums ist? Studiert jemand schon an einer der Unis? (In Berlin habe ich die Zusage der FU).

Natürlich habe ich schon meine Pro&Contra Listen in denen der Ruf Göttingens aber auch dessen Studiengebühren schwer wiegen.

Mein Hauptdilemma besteht zwischen Einsatzmöglichkeiten für das Ref (Niedersachsen vs Berlin und Meck-Pomm), aber auch den mit dem Studienstandort verbundenen Lebenserhaltungskosten+Gebühren (700 € Göttingen, 100 € Rostock, 250 € FU Berlin).

Geografisch bin ich völlig frei, keiner befindet sich in der Nähe meines Heimatortes.

Natürlich spielt für mich in erster Linie die Qualität der Ausbildung eine Rolle. Und deshalb nun auch meine Themaeröffnung hier. Habt ihr ein Meinungsbild wie diese Unis die Lehramtler auf ihren zukünftigen Einsatzort vorbereiten?

Über ein paar zusätzliche Anregungen wäre ich sehr dankbar.

Sorry für den langen Text, aber ihr kennt das sicher, das einem jede Menge Gedanken durch den Kopf gehen.

Lieben Gruß

Hedwig

Beitrag von „Hedwig22“ vom 21. August 2009 16:03

Wollte nur sagen, das Thema kann geschlossen oder gelöscht werden. Ich habe mich für Göttingen entschieden. Die Frage muss ja nicht unnötig hier herumschwirren.